



 SACHSEN
ANHALT
WAHL 2022

**Mitbestimmen
durch Wählen**

Entgelt
bezahlt
Empfänger



**Wichtig!
Wahlunterlagen**

Deutsche Post 
ANTWORT
An die Wahlleiterin
KV Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart
39120 Magdeburg

Wahlumschlag
Bitte verschließen!

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Vanessa.Lange@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvsa.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brased@kvsa.de Michael.Borrmann@kvsa.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvsa.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvsa.de	0391 627-6031/-7031

Ihre Stimme(n) für eine starke Selbstverwaltung



Dipl.-Med. Andreas Petri,
Vorsitzender der Vertreterversammlung



Dr. med. Michael Diestelhorst,
stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

in wenigen Tagen werden Sie einen Umschlag mit der Aufschrift „Wichtig! Wahlunterlagen“ in Ihrem Briefkasten haben. Und ja, dieser Brief ist wichtig. Der Stimmzettel darin ermöglicht Ihnen, die Zukunft mitzugestalten. Vom 25. August bis 15. September, 15 Uhr, wird die neue Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt gewählt. Die jetzige Amtsperiode endet am 31. Dezember 2022 turnusmäßig nach sechs Jahren. Mehr als 4.300 Wahlberechtigte entscheiden mit ihrer Stimmabgabe, wer die 30 Mitglieder der neuen Vertreterversammlung sind.

69 Bewerber stehen zur Wahl. Frauen und Männer. Ärzte und Psychotherapeuten. Danke für Ihr Engagement, ehrenamtlich in Vertreterversammlung, Ausschüssen und Gremien mitmachen und mitgestalten zu wollen. Inmitten von Pandemie und Digitalisierung ist das keine Selbstverständlichkeit.

Nun liegt der Ball bei Ihnen, liebe Kollegen: Wählen Sie! Wählen heißt Gestalten. Geben Sie Ihre Stimme(n) für eine starke Selbstverwaltung. Eine hohe Wahlbeteiligung ist ein Zeichen für die Gewählten. Sie haben das Vertrauen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten erhalten, sich für ihre Belange einzusetzen. Das ist Wertschätzung und Herausforderung

zugleich. Eine hohe Wahlbeteiligung ist aber auch ein Zeichen für Politik und Krankenkassen, sie steht für ärztliche Selbstbestimmung. Das wissen wir als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung der laufenden Amtsperiode aus eigener Erfahrung.

Die Vertreterversammlung, das höchste Organ der Kassenärztlichen Vereinigung, diskutiert und entscheidet gemäß der ihr zugewiesenen Aufgaben über für Vertragsärzte und -psychotherapeuten wichtige Anliegen. Wie zum Beispiel in der Corona-Pandemie der Rettungsschutzschirm im Rahmen des Honorarverteilungsmaßstabes.

Oftmals brauchen die gewählten Vertreter einen langen Atem. In Sachen Digitalisierung im Gesundheitswesen hat das jetzige Gremium wohl die aufreibendste Zeit erlebt. Gefühl im Monats-Takt sahen die Praxen sich mit neuen Anwendungen konfrontiert. Zur Umstellung mitten in der Pandemie kam die Ohnmacht, denn nichts funktioniert. Die Vertreterversammlung nahm das nicht hin und hat sich mit Resolutionen an die Politik gewandt. Mit Erfolg: Der Bund hat das elektronische Rezept in die Dauertestphase geschickt – bis es reibungslos funktioniert.

Wichtig ist und bleibt das Thema Ärztemangel. Weiterhin muss auf mehr Medizin-Studienplätze gedrängt werden.

Die Einführung der Landarztquote ist gut, aber die jährlich etwa 20 vergebenen Studienplätze (5 Prozent) sind keine Erhöhung der Kapazität der Studienplätze, sondern Anteil an den bestehenden. Und auch wenn es keinen Ärzte-Überfluss gibt: Ärztliche Tätigkeiten gehören in ärztliche Hände. Und nicht wie das Impfen gegen Corona und Grippe sowie weitere Leistungen in die Hände von Apothekern. Dieser Entwicklung hat die Vertreterversammlung eine klare Absage erteilt.

Mit großer Sorge verfolgen wir aktuell die Konsequenzen, die der Entwurf des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes für uns Vertragsärzte mit sich bringen würde. Die Streichung der Neupatientenregelung und der extrabudgetären Vergütung der offenen Sprechstunde sind Entscheidungen, die zulasten von Ärzten und Patienten gehen und die jedwede Verlässlichkeit in die Politik vermissen lassen. Dadurch wird sich der Zugang der Patienten zu den Praxen verschlechtern. Der Vorstand hat sich bereits an die politischen Entscheidungsträger in Bund und Land gewandt, um die Absichten zu stoppen.

Apropos Vorstand und Vertreterversammlung. Die Zusammenarbeit ist stets auf Augenhöhe und zielführend gewesen. Die Konstellation Hausarzt, Facharzt und Ökonom hat ein Beleuchten der Themen aus unterschiedlichen Sichtweisen möglich gemacht, die Diskussionen bereichert und die Entscheidungsfindungen erleichtert.

Sie merken: Die Vertreterversammlung ist wichtig. Nutzen Sie bitte Ihre Möglichkeit der Briefwahl. Machen Sie mit Ihrer Stimmabgabe die Selbstverwaltung nach außen und innen stark. Danke!

Ihre

Andreas
Petri

Michael
Diestelhorst

Inhalt

Editorial

Ihre Stimme(n) für eine starke Selbstverwaltung 261

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 263

Gesundheitspolitik

Wahl der Vertreterversammlung der KVSA:
Alles Wichtige zur Stimmabgabe 264 - 267

Koalitionsvertrag – reine Makulatur? 268

„Schlag ins Gesicht der Patientinnen und Patienten“ 268 - 269

Hintergrund:
Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) 269

Resolution zum geplanten Wegfall der
Neupatientenregelung 269 - 270



Sachsen-Anhalt Aktuell

3. Herzwoche Sachsen-Anhalt:
Fit fürs Herz – Herzgesundheit LSA 271

Aktuell

Lyme-Borreliose:
Auch in Sachsen-Anhalt Zunahme der Diagnosehäufigkeit 272



Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
31. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen. Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titel: © KVSA

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) _____	273 - 279
Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte) _____	280
Online-Fortbildung zu Bempedoinsäure und der Fixkombination Bempedoinsäure/Ezetimib _____	281

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis _____	282 - 283
Qualitätszirkel – Neugründungen _____	284
Wir gratulieren _____	285 - 286

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses _____	287 - 289
--	-----------

Fortbildung

Termine Regional/Überregional _____	290
-------------------------------------	-----

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle _____	291 - 295
Anmeldeformular für Fortbildungsveranstaltungen _____	296

Wahl der Vertreterversammlung der KVSA: Alles Wichtige zur Stimmabgabe

Die turnusmäßige Wahl des höchsten Entscheidungsgremiums der Selbstverwaltung steht nun an. Die wahlberechtigten Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) sind vom 25. August bis zum 15. September 2022 aufgerufen, ihre Vertreterversammlung für die Amtszeit von 2023 bis 2028 zu wählen.

Einteilung der Wahlgruppen / Anzahl der möglichen Stimmen

Wahlgruppen	Stimmanzahl auf dem Stimmzettel der jeweiligen Wahlgruppe	Anteil der zu vergebenden Sitze in der neuen Vertreterversammlung mit insgesamt 30 Mitgliedern
nach § 7 der Wahlordnung	nach § 25 Absatz 1 Satz 1 der Wahlordnung	nach §§ 6 i.V.m. 7 Absatz 2 der Wahlordnung
Gruppe 1: Wahlgruppe der zugelassenen und angestellten Vertragsärzte	maximal 10 Stimmen	26 Sitze
Gruppe 2: Wahlgruppe der ermächtigten Krankenhausärzte	maximal 1 Stimme	1 Sitz
Gruppe 3: Wahlgruppe der zugelassenen und angestellten Psychotherapeuten	maximal 3 Stimmen	3 Sitze

Übersendung der persönlichen Wahlunterlagen

Die Wahlleiterin versendet in der 34. Kalenderwoche die Wahlunterlagen an alle Wahlberechtigten in einem Umschlag, der mit dem Aufdruck „Wichtig! Wahlunterlagen“ der KVSA gekennzeichnet ist.

In diesem Umschlag, der als „persönlich/vertraulich“ adressiert ist und sich an jeden einzelnen Wahlberechtigten mit einem Anschreiben richtet, sind folgende Unterlagen enthalten:

- auf der Rückseite Ihres Anschreibens ein Merkblatt zur gültigen Stimmabgabe und zur Rücksendung für Ihre Wahlgruppe
- der Stimmzettel für die jeweils zugehörige Wahlgruppe nach der Wahlordnung
- der gelbe Wahlumschlag (bitte zukleben)
- Ihr Wahlschein (persönliche Erklärung zur Stimmabgabe)
- ein äußerer Umschlag für Ihre Rückantwort an die KVSA mit dem Vermerk zur zugehörigen Wahlgruppe und dem Hinweis „Entgelt zahlt Empfänger“

Sollten Sie bis Freitag, den 26. August 2022, diese Wahlunterlagen als Wahlberechtigter nicht erhalten haben, wenden Sie sich an das Sekretariat der Wahlleitung unter der Telefonnummer 0391 627-6403 oder per E-Mail an Vanessa.Lange@kvsa.de.

Hinweise für eine gültige Stimmabgabe – Richtig ankreuzen

Nach § 25 Absatz 1 Satz 2 der Wahlordnung ist das listenübergreifende Verteilen von Stimmen und die Vergabe von mehreren Stimmen auf einen Bewerber zulässig, sofern mehrere Stimmen zu vergeben sind. Es bestehen unter anderem die nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten eines Ankreuzens des Stimmzettels:

Beispiele

hier: bezogen auf eine Stimmabgabe für Gruppe 1,

Wahlgruppe der zugelassenen und angestellten Vertragsärzte, hier können bis zu 10 Stimmen vergeben werden.

1. Möglichkeiten der Stimmverteilung innerhalb einer Liste

Alle zehn Stimmen können einem Bewerber einer Liste gegeben werden.

Zum Beispiel:	Liste A
⊗⊗⊗⊗⊗ ⊗⊗⊗⊗⊗	A 01 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 02 Dipl.-Med.
○○○○○ ○○○○	A 03 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 04 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 05 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 06 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 07 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 08 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 09 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 10 Dr. med.

oder

Zehn Stimmen werden innerhalb einer Liste verteilt.

Zum Beispiel:	Liste A
⊗⊗⊗○○ ○○○○	A 01 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 02 Dipl.-Med.
⊗⊗○○○ ○○○○	A 03 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 04 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 05 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 06 Dr. med.
⊗⊗⊗○○ ○○○○	A 07 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 08 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	A 09 Dr. med.
⊗⊗○○○ ○○○○	A 10 Dr. med.

oder

Zehn Bewerber erhalten je 1 Stimme.

Zum Beispiel:	Liste A
⊗○○○○ ○○○○	A 01 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 02 Dipl.-Med.
⊗○○○○ ○○○○	A 03 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 04 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 05 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 06 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 07 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 08 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 09 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 10 Dr. med.

2. Möglichkeiten der Stimmverteilung auf mehreren Listen

Die maximal zehn Stimmen werden auf mehrere Bewerber verschiedener Listen der Gruppe 1 verteilt, wobei auch einzelne Bewerber mehr als eine Stimme erhalten können.

Zum Beispiel:	Liste A
⊗○○○○ ○○○○	A 01 Dr. med.
⊗○○○○ ○○○○	A 02 Dipl.-Med.
○○○○○ ○○○○	A 03 Dr. med.
	Liste B
⊗⊗⊗⊗○ ○○○○	B 01 Dr. med.
○○○○○ ○○○○	B 02 Dipl.-Med.
⊗⊗○○○ ○○○○	B 03 Dr. med.
	Liste C
⊗⊗○○○ ○○○○	C 01 Dr. med.

Bitte beachten Sie betreffend die Gruppe 1, dass der Stimmzettel nach § 25 Absatz 2 der Wahlordnung ungültig wird, wenn mehr als zehn Stimmen vergeben werden. Bitte achten Sie auch auf ein eindeutiges Ankreuzen bei Ihrer Stimmabgabe.

Für die **Gruppe 2** (Wahlgruppe der ermächtigten Krankenhausärzte) kommen die oben beispielhaft aufgezeigten Verteilungsmöglichkeiten nicht in Betracht, da nur eine Stimme vergeben werden darf.

Für die **Gruppe 3** (Wahlgruppe der zugelassenen und angestellten Psychotherapeuten) ist für die Gültigkeit der Stimmabgabe zu beachten, dass maximal drei Stimmen zur Verfügung stehen, die – ähnlich wie für die Gruppe 1 oben beispielhaft angegeben – auch auf dem jeweiligen Stimmzettel verteilt werden dürfen.

Die Begrenzung der jeweils möglichen Stimmabgabe entsprechend der Zugehörigkeit zu einer Wahlgruppe ist für die Wahlberechtigten auf dem Stimmzettel nochmals als gesonderter Hinweis aufgedruckt.

**Rücksendung der Wahlunterlagen an die KVSA /
Fristende ist Donnerstag, der 15. September 2022, um 15.00 Uhr (Posteingang KVSA)!**

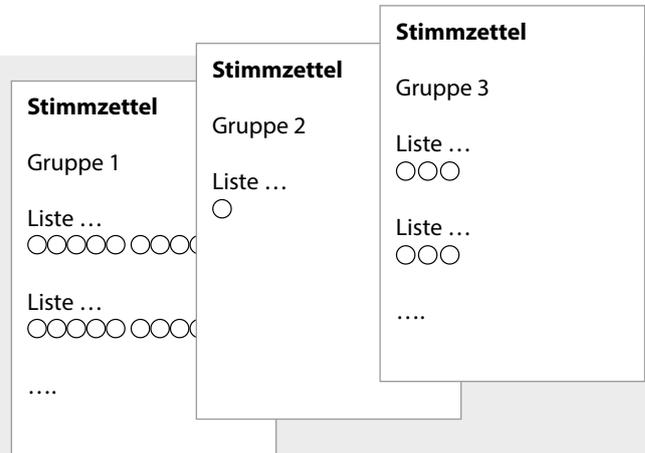
Der Stimmzettel gehört in den gelben, als Wahlumschlag gekennzeichneten Umschlag. Dieser Wahlumschlag ist in den etwas größeren äußeren Umschlag mit dem Aufdruck „Äußerer Umschlag“ und dem Hinweis „Entgelt zahlt

Empfänger“ unter Beifügung des unterschriebenen Wahlscheins einzulegen und bitte fristgerecht an die KVSA abzusenden. Eine abweichende Handhabung führt zur Ungültigkeit der Stimme.

**Übersicht
Rücksendung der Wahlunterlagen:**

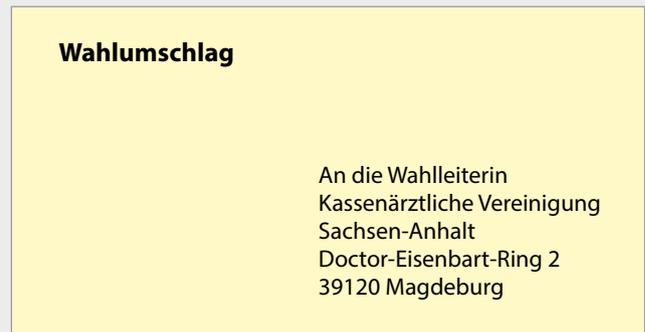
Schritt 1

Ankreuzen der Bewerber wie zuvor dargestellt auf dem Stimmzettel der jeweiligen Gruppe
(Bitte höchstzulässige Stimmenanzahl beachten!)



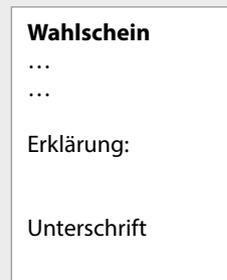
Schritt 2

Falten des Stimmzettels, einlegen in den gelben Wahlumschlag und verschließen



Schritt 3

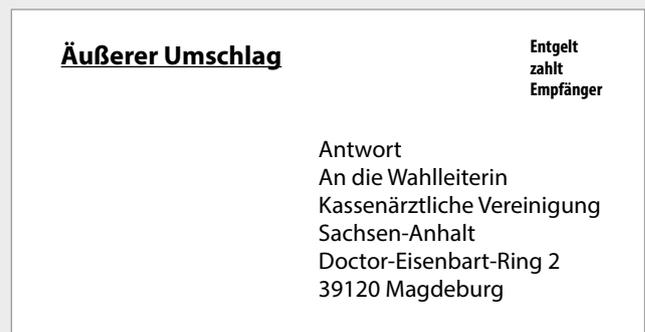
Unterschreiben Ihres Wahlscheins



Schritt 4

Gelben, verschlossenen Wahlumschlag und zusätzlich den Wahlschein in den „Äußeren Umschlag“ legen und an die KVSA versenden

(Fristende: 15. September 2022, 15.00 Uhr, Posteingang beachten!)



Auszählung über die Internetseite der KVSA verfolgen

Am Freitag, dem 16. September 2022, findet die Auszählung der Stimmzettel für die Wahl zur neuen, dann 8. Vertreterversammlung der KVSA – Amtsperiode 2023 bis 2028 – statt. Ab der Auszählung einer relevanten Anzahl von Stimmzetteln – ab etwa 15.00 Uhr –

besteht die Möglichkeit, auf der Internetseite der KVSA in kurzen Zeitabständen die jeweils aktuellen Zwischenstände der Wahlauszählung bis zur Feststellung des vorläufigen Endergebnisses an diesem Tag mitzuverfolgen.

Das endgültige Wahlergebnis wird am Donnerstag, dem 22. September 2022, auf der Internetseite der KVSA veröffentlicht.

Stand des Wahlkalenders Monat August

Zeitvorgaben	Vorgang nach der Wahlordnung (WO)
Bekanntgabe in der PRO 3 / Mitte März 2022	Wahlbekanntmachung
Stichtag: 31. März 2022	Stichtagfestlegung
Montag, 11. April – Freitag, 29. April 2022	Ausliegen des Wählerverzeichnisses zur Einsicht der Wahlberechtigten
Mittwoch, 11. Mai 2022	Feststellung und Abschluss des Wählerverzeichnisses
Mittwoch, 18. Mai – Montag, 13. Juni 2022, bis 18:00 Uhr	Zeitraum für das Einreichen von Wahlvorschlägen
Mittwoch, 22. Juni 2022	Beschlussfassung über die zugelassenen Wahlvorschläge
Mittwoch, 24. August 2022	Versand der Wahlunterlagen
Donnerstag, 25. August 2022 – Donnerstag, 15. September 2022, bis 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)	Wahlzeitraum für die Briefwahl
Freitag, 16. September 2022	Auszählung/Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses
Mittwoch 21. September 2022	Beschlussfassung über das endgültige Wahlergebnis
Donnerstag, 22. September 2022	Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses / Veröffentlichung auf der Internetseite
In der PRO 10 Oktober 2022	Details zum Wahlergebnis, Diagramme etc., Wahlbeilage

Alle Informationen rund um die Wahl sind zudem auf unserer Internetseite unter www.kvsa.de >> Praxis >> Aktuelles >> [KV-Wahl 2022](#) aufgeführt.

Bei Fragen zur Wahl und zur Stimmabgabe können Sie sich an die Wahlleiterin Gabriele Wenzel, Tel. 0391 627-6403, E-Mail Gabriele.Wenzel@kvsa.de wenden.

■ F.d.R. Gabriele Wenzel
Wahlleiterin

Koalitionsvertrag – reine Makulatur?

„Es entsteht immer mehr der Eindruck, als sei der Koalitionsvertrag reine Makulatur. Statt wie darin festgeschrieben die ambulante Versorgung zu stärken, wird sie offensiv geschwächt“, empört sich Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), nachdem das Bundeskabinett am Mittwoch, 27. Juli 2022, den Entwurf eines GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes verabschiedet hat. Dieses sieht nicht nur vor, die erst 2019 mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) eingeführte Neupatientenregelung wieder

zu streichen, es soll auch an die extra-budgetäre Vergütung der sogenannten offenen Sprechstunde gehen.

Beide Regelungen sind darauf ausgelegt, dass Patienten in den ohnehin stark belasteten Praxen vorstellig werden können: entweder über Termine, die die Praxen über die Terminservicestelle bereitstellen, oder über die offene Sprechstunde, die ohne Termin besucht werden kann.

Dr. Böhme: „Fraglich ist, ob die Vertragsärzte unter diesen neuen Bedingungen das Terminangebot aufrecht-

erhalten. Fraglich ist auch, wie verlässlich politische Entscheidungen überhaupt noch sind.“ Damit spielt der KVSA-Vorstandsvorsitzende auf Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach an, der sich 2019 selbst für die Neupatientenregelung stark gemacht habe. Doch bei diesem Gesetzesentwurf steht nicht mehr die Versorgung der Patienten im Vordergrund, sondern allein die Reduzierung der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung, so Böhme.

■ Pressemitteilung der KVSA vom 27. Juli 2022

„Schlag ins Gesicht der Patientinnen und Patienten“

„Die Maske ist gefallen. Karl Lauterbach will die Versorgung der Bürger einschränken. Dieses Gesetz ist ein Schlag ins Gesicht der Patientinnen und Patienten in Deutschland. Und das müssen wir den Menschen auch so sagen“, kommentierte Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), in einer ersten Reaktion den am 27. Juli 2022 im Kabinett verabschiedeten Entwurf eines GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes.

Darin ist vorgesehen, dass die mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) eingeführte Neupatientenregelung gekippt und die Leistungen der sogenannten offenen Sprechstunde einer unbefristeten Bereinigung unterliegen sollen. „Der Minister behauptet, die Neupatientenregelung habe nichts gebracht. Das stimmt einfach nicht. Aktuell hat das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) nachgewiesen, dass mehr als jeder vierte gesetzlich ver-

sicherte Patient von der Regelung begünstigt wurde. Im vierten Quartal 2021 wurden in den Praxen 20 Millionen Neupatienten behandelt“, stellte Dr. Stephan Hofmeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KBV, klar. Zudem hätten 99 Prozent aller Praxen Neupatienten behandelt. Er kritisierte zudem, dass nun auch die offene Sprechstunde damit eigentlich „tot“ sei.

„Mit diesem Gesetz konterkariert der Minister den Koalitionsvertrag, nachdem die ambulante Versorgung gestärkt werden sollte. Nun wird es so sein, dass die Kolleginnen und Kollegen gar nicht mehr anders können, als das Terminangebot zurückzufahren“, sagte KBV-Chef Gassen. Er führte aus, dass die Neupatientenregelung den Praxen nicht mehr Geld eingebracht habe, sondern nur, dass der volle Betrag ohne Budgetierung bezahlt werden sei. Dabei sei es Lauterbach selbst gewesen, der sich für die Regelung stark gemacht habe.

So heißt es im Textarchiv des Deutschen Bundestags:

Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD) wertete das TSVG als einen Schritt weg von der Zweiklassenmedizin. Gesetzlich versicherte Patienten müssten derzeit teilweise monatelang auf einen Arzttermin warten. Das sei unwürdig für ein so reiches Land wie Deutschland. Die außerbudgetären Vergütungen für Ärzte seien sinnvoll, da gerade neue Patienten viel Arbeit machten und mehr Zeit in Anspruch nähmen. Wenn eine unterbezahlte Leistung besser bezahlt werde, sei das richtig, zumal Patienten, wenn sie derzeit keine Ärzte fänden, zur Behandlung in die Kliniken auswichen. Quelle: Bundestag, zweite und dritte Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung.

(Terminservice- und Versorgungsgesetz, TSVG) <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw11-de-tsvg-595172>

Der KBV-Vorstand kündigte an, sich mit den Kassenärztlichen Vereinigungen und den Berufsverbänden zum weiteren Vorgehen zu beraten und abzustimmen. „Es ist ein fatales Signal, dass wir uns auf den politisch gesetzten Rahmen nicht mehr verlassen können. Die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen haben unter größten Mühen ihren Praxisbetrieb umorganisiert und neue Termine geschaffen. Nun wird das mit einem Federstrich wieder zunichtegemacht.“

Dieser Vertrauensbruch seitens der Politik wird noch lange nachwirken“, erklärten Gassen und Hofmeister.

Zum Hintergrund:

Laut Zi wurden Kinder und Jugendliche sowie Patienten in den erwerbsfähigen Altersgruppen besonders häufig als Neupatienten behandelt. Am höchsten ist der Anteil der Neupatienten mit 29 Prozent in der Altersgruppe 20 bis 39 Jahre. Blickt man auf Behandlungsanlässe, ergibt sich ein

heterogenes Bild. In allen Fachgruppen haben Behandlungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt den höchsten Anteil der Neupatientenfälle, Krankheiten des Ohres, Auges, Infektionskrankheiten sowie Krankheiten des Atmungssystems führen die Liste an.

<https://www.zi.de/presse/presseinformationen/27-juli-2022>

■ Pressemitteilung der KBV vom 27. Juli 2022

Hintergrund: Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Gesetzlich versicherte Patienten sollen noch schneller einen Termin beim Arzt oder Psychotherapeuten bekommen. Dazu sieht das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), das am 11. Mai 2019 in Kraft getreten ist, eine Fülle von Maßnahmen vor.

Dazu gehören:

Offene Sprechstunden

Grundversorgende und der wohnortnahen Patientenversorgung zugehörige Fachärzte müssen seit dem 1. September 2019 mindestens fünf Stunden pro Woche als offene Sprechstunde ohne

vorherige Terminvereinbarung anbieten – bei vollem Versorgungsauftrag, sonst anteilig.

In der offenen Sprechstunde werden alle Leistungen extrabudgetär und damit in voller Höhe vergütet. Es gilt auch hier der Arztgruppenfall.

Höchstwert von 17,5 Prozent: Da die extrabudgetäre Vergütung laut TSVG auf fünf offene Sprechstunden je Kalenderwoche begrenzt ist, wurde ein Höchstwert vereinbart: Es werden pro Quartal maximal 17,5 Prozent der Arztgruppenfälle der Praxis extrabudgetär vergütet.

Aufnahme neuer Patienten

Nicht selten kommen neue Patientinnen und Patienten in die Praxis, denn nicht jeder Versicherte hat „seinen“ Hausarzt oder „seinen“ Orthopäden. Seit 1. September 2019 erhalten Ärzte die Behandlung neuer Patienten grundsätzlich extrabudgetär und damit in voller Höhe vergütet (Arztgruppenfall). Als „neu“ gelten Patienten, die weder im aktuellen noch in den acht vorangegangenen Quartalen in der jeweiligen Praxis waren.

■ Quelle: KBV

Resolution zum geplanten Wegfall der Neupatientenregelung

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), die Kassenärztlichen Vereinigungen und die in der Konzentrierten Aktion der KBV vertretenen Berufsverbände kritisieren die im Entwurf zum GKV-Finanzstabilisierungsgesetz vorgesehene Aufhebung der Neupatientenregelung im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

aufs Schärfste. Die bekannt gewordenen Pläne des Bundesgesundheitsministers lösen in der niedergelassenen Ärzteschaft Unverständnis und tiefe Enttäuschung über die Unzuverlässigkeit der Politik aus.

Ein vom heutigen Bundesgesundheitsminister vor wenigen Jahren als Ab-

geordneter propagiertes und vorangetriebenes Gesetz soll nun in Teilen wieder zurückgedreht werden, mit dem gleichzeitigen Versprechen an die Patienten, es gäbe keine Leistungskürzung.

Mit dem Inkrafttreten des TSVG haben die Ärzte – im Vertrauen auf

den Bestand dieser Regelungen – die Abläufe in den Praxen umgestellt. Der angekündigte Wegfall der Neupatientenregelung würde nicht ohne massive Folgen – wie etwa längere Wartezeiten auf Termine – bleiben. Wir werden dies in der öffentlichen Diskussion in aller Deutlichkeit zum Ausdruck bringen und aufzeigen, dass diese Folgen von der Politik so gewollt sind.

Gerade in den letzten zwei Pandemie-Jahren hat sich das ambulante System in Deutschland wieder außerordentlich bewährt, auch wenn dies von der Politik nur selten öffentlich anerkannt worden ist. Die ambulante flächen-deckende Versorgung in Deutschland mit einem Netz von über 100.000

Praxen ist zu Recht als Schutzwall für die Krankenhäuser bezeichnet worden. 19 von 20 Corona-Patienten wurden ambulant behandelt.

In der Impfkampagne waren die Praxen der entscheidende Faktor, um in kurzer Zeit viele Menschen zu impfen. Seit Beginn der nationalen Impfkampagne in Arztpraxen im April 2021 haben die niedergelassenen Haus- und Fachärzte über 90 Millionen COVID-19-Impfungen durchgeführt. Dies alles war nur möglich durch das außerordentliche Engagement der gesamten Praxisteams, die bis heute an der äußersten Belastungsgrenze dafür sorgen, dass die ambulante Versorgung der Patienten verlässlich sichergestellt ist.

In dieser angespannten Situation, in der die Praxen derzeit stehen, ist damit zu rechnen, dass es bei Wegfall der Neupatientenregelung längere Wartezeiten auf Termine geben wird. Auch vor dem Hintergrund der anstehenden, von der Politik intendierten Ambulantisierungskampagne ist nicht nachzuvollziehen, dass Kürzungen im ambulanten Bereich angedacht werden.

Wir fordern den Gesundheitsminister und den Gesetzgeber nachdrücklich auf, im weiteren Verfahren die ange-dachte Aufhebung der Neupatientenregelung fallen zu lassen.

• **Resolution von KBV, KVen und Berufsverbänden vom 13. Juli 2022**

Neben der KBV und den 17 KVen unterstützen folgende Verbände die Resolution:

- ▶ Akkreditierte Labore in der Medizin (ALM)
- ▶ Arbeitsgemeinschaft der fachärztlich tätigen Internisten ohne Schwerpunkt im BDI
- ▶ Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Gefäßchirurgen Deutschlands (ANG)
- ▶ Berufsverband der Angiologen Deutschlands (BVAD)
- ▶ Berufsverband der Ärzte und Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin (BVSD)
- ▶ Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA)
- ▶ Berufsverband der Coloproktologen (BCD)
- ▶ Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC)
- ▶ Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD)
- ▶ Berufsverband der Deutschen Hämostaseologen (BDDH)
- ▶ Berufsverband der Deutschen Radiologen (BDR)
- ▶ Berufsverband der Deutschen Urologen (BvDU)
- ▶ Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (BPM)
- ▶ Berufsverband der Frauenärzte (BVF)
- ▶ Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ)
- ▶ Berufsverband der Phlebologen
- ▶ Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)
- ▶ Berufsverband Deutscher Internisten (BDI)
- ▶ Berufsverband Deutscher Laborärzte (BDL)
- ▶ Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN)
- ▶ Berufsverband Deutscher Neurochirurgen (BDNC)
- ▶ Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN)
- ▶ Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner
- ▶ Berufsverband Deutscher Psychiater (BVDP)
- ▶ Berufsverband Deutscher Rheumatologen (BDRH)
- ▶ Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten (BVDST)
- ▶ Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland (BKJPP)
- ▶ Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)
- ▶ Berufsverband für Physikalische und Rehabilitative Medizin (BVPRM)
- ▶ Berufsverband Niedergelassene Fachärzte für Innere Medizin ohne Schwerpunkt des fachärztlichen Versorgungsbereichs Deutschland (BNFN)
- ▶ Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands (bng)
- ▶ Berufsverband niedergelassener Psychiater und Nervenärzte (BNPN)
- ▶ Bundesverband der Pneumologen (BDP)
- ▶ Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten (bvvp)
- ▶ Bundesverband Deutscher Ophthalmochirurgen (BDOC)
- ▶ Bundesverband für Ambulantes Operieren (BAO)
- ▶ Bundesverband Hausärztlicher Internisten (BHI)
- ▶ Bundesverband Niedergelassener Diabetologen (BVND)
- ▶ Bundesverband niedergelassener Fachärzte
- ▶ Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK)
- ▶ Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (BDPM)
- ▶ Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin (DAGNÄ)
- ▶ Deutsche ärztliche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DÄVT)
- ▶ Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin (DGA)
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)
- ▶ Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPTV)
- ▶ Deutscher Berufsverband der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie (DBVPP)
- ▶ Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte
- ▶ Deutscher Facharztverband (DFV)
- ▶ Deutscher Hausärzterverband
- ▶ Freie Ärzteschaft
- ▶ Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands
- ▶ MEDI GENO Deutschland
- ▶ Spitzenverband Fachärzte Deutschlands
- ▶ Spitzenverband ZNS
- ▶ Vereinigung psychotherapeutisch und psychosomatisch tätiger Kassenärzte (VPK)
- ▶ Virchow-Bund – Verband der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte Deutschlands

3. Herzwoche Sachsen-Anhalt: Fit fürs Herz – Herzgesundheit LSA



Initiative Herzgesundheit
in Sachsen-Anhalt.

In der Zeit vom 5. bis 10. September 2022 findet die 3. Herzwoche des Landes Sachsen-Anhalt statt. In diesem Jahr liegt der landesweite Schwerpunkt auf den Themen Bewegung und herzgesunde Ernährung.

Wie auch in den Jahren 2018 und 2019 hat sich in 2022 eine Vielzahl von Akteuren zur Unterstützung der 3. Herzwoche zusammengefunden. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung stellt die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) den Hausärzten, den vertragsärztlich tätigen Kardiologen sowie den Internisten ohne Schwerpunkt Ende August Informationsmaterial für die Herzwoche zur Verfügung, verbunden mit der Bitte, dieses an die Patienten weiterzugeben. Darüber hinaus können interessierte Vertragsärzte bei der KVSA eine vorbereitete PowerPoint-Präsentation zum Thema Herzgesundheit zur eigenen Verwendung im Rahmen von lokalen Aktivitäten anlässlich der 3. Herzwoche abfordern. So können zum Beispiel Aktivitäten der Städte und Gemeinden, der lokalen Vereine, der Begegnungszentren oder Kirchengemeinden von den Ärzten vor Ort unterstützt werden.

Sollten Praxen eigene Aktivitäten im Rahmen der 3. Herzwoche in der Zeit vom 5. bis 10. September 2022 durchführen, so besteht die Möglichkeit, diese Veranstaltung über ein Online-Formular <https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/gesundheitsfoerderung/herzwoche-sachsen-anhalt/veranstaltungen-herzwoche-2022/> zu registrieren und weiteres Informationsmaterial der Deutschen Herzstiftung anzufordern.

Anlässlich der 3. Herzwoche weisen wir an dieser Stelle auf Daten zur Versorgung von Patienten mit kardialen Erkrankungen hin: Die Sterblichkeit am Herzinfarkt ist in Sachsen-Anhalt, dem

Bundestrend folgend, in den letzten Jahren deutlich gesunken. Im Jahr 2010 starben 2.760 Sachsen-Anhalter an einem Herzinfarkt (I21-I22), im Jahr 2020 waren es 1.879 Personen (-31,9 Prozent). Vergleicht man die Sterbefälle an einem Herzinfarkt je 100.000 Einwohner im Jahr 2020 (altersstandardisiert), so liegt Sachsen-Anhalt dennoch 37,2 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. (Quelle: www.gbe-bund.de, eigene Berechnungen)



Von 2010 bis 2020 sank die Zahl der stationär behandelten Patienten aus Sachsen-Anhalt aufgrund eines Herzinfarktes (I21-I22) von 7.992 auf 6.356 (-20,5 Prozent). Die altersstandardisierte Fallzahl der stationär behandelten Patienten aus Sachsen-Anhalt aufgrund eines Herzinfarktes je 100.000 Einwohner lag 2020 nur noch 5 Prozent über dem Bundesdurchschnitt, 2010 waren es noch 16,3 Prozent. (Quelle: www.gbe-bund.de, eigene Berechnungen)

Die überdurchschnittliche Häufigkeit an Herzinfarkten sowie der daraus resultierenden Folgeerkrankungen wie zum Beispiel Herzinsuffizienz sowie die chronisch ischämischen Herzerkrankungen finden auch in der ambulanten Versorgung ihren Niederschlag.

Sachsen-Anhalt gehörte 2004 mit zu den ersten KV-Bereichen, die mit den gesetzlichen Krankenkassen strukturierte Behandlungsprogramme für Patienten mit koronaren Herzerkrankungen (DMP KHK) vereinbart hatten. Pro Quartal wurden 2020 über 68.000 Patienten aus Sachsen-Anhalt im Rahmen des DMP KHK behandelt und auf Basis der Behandlungsdaten Erst- bzw. Folgedokumentationen erstellt.

2021 hat sich ein Autorenteam der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) mit der „Kardiale(n) Morbidität in Sachsen-Anhalt – Einordnung von Erkrankungshäufigkeit und Inanspruchnahme der kardiologischen Versorgung im Kontext bundesweiter Trends“ <https://doi.org/10.20364/VA-21.09> auseinandergesetzt. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die alters- und geschlechtsstandardisierten Prävalenzwerte der Koronaren Herzkrankheit (KHK), Herzinsuffizienz (HI) und Vorhofflimmern (VHF) in der ambulanten Versorgung in Sachsen-Anhalt deutlich höher liegen als im übrigen Bundesgebiet. Darüber hinaus ließ sich eine nach Einschätzung der Autoren begrüßenswerte Zunahme des Anteils an Patienten mit Herzerkrankungen beobachten, die vertragsärztlich kardiologisch versorgt wurden.

Eine weitere Studie erfolgte zur „Inanspruchnahme von Influenzaimpfungen durch Personen mit Herzerkrankungen im vertragsärztlichen Sektor – Eine Auswertung auf Bundesebene und in Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2015 bis 2018“ <https://doi.org/10.20364/VA-22.02>. „Die Studienergebnisse zeigen im Jahr 2018 für Sachsen-Anhalt mit erkrankungsübergreifenden Impfquoten von 66 Prozent bei Frauen und 65 Prozent bei Männern deutlich um 21 Prozentpunkte erhöhte Werte gegenüber dem übrigen Bundesgebiet.“

■ KVSA

Lyme-Borreliose: Auch in Sachsen-Anhalt Zunahme der Diagnosehäufigkeit

2021 ist in Deutschland bei 325.000 gesetzlich versicherten Patienten eine Lyme-Borreliose diagnostiziert worden. Das entspricht der Einwohnerzahl einer deutschen Großstadt wie Münster oder Bonn. Die zeckenübertragene Infektion kommt bundesweit vor – regional bestehen aber deutliche Unterschiede beim Risiko, sich mit der Lyme-Borreliose zu infizieren.

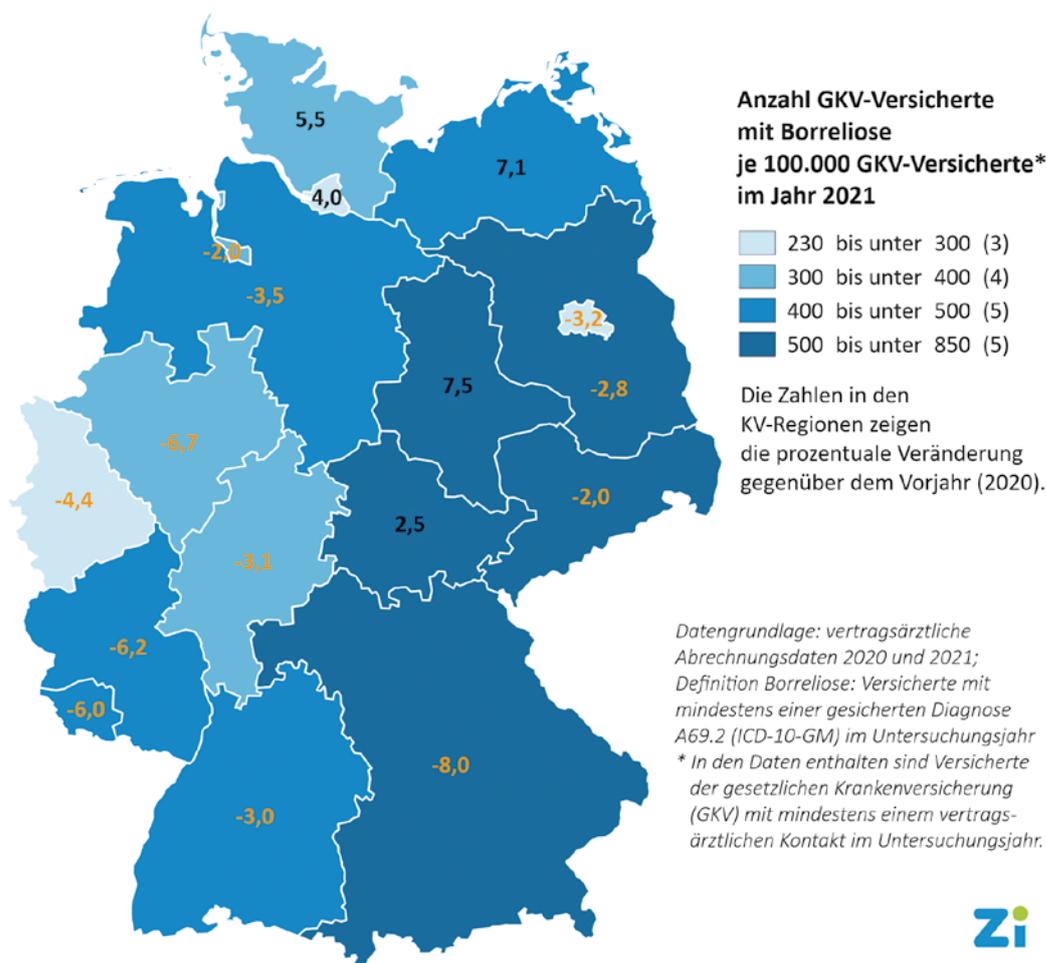
In den aktuell vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) ausgewerteten kassenärztlichen Abrechnungsdaten zeigten sich die höchsten Diagnoseprävalenzen in Ostdeutschland und Bayern. So variiert die Diagnosehäufigkeit zwischen 232 in Hamburg und 839 je 100.000 Versicherten in Sachsen. Die höchsten Werte sind außerdem in den ostdeutschen Bundesländern Thüringen (727), Brandenburg (624) und Sachsen-Anhalt (597) sowie in Bayern (590) zu beobachten. Mit einer Diagnosehäufigkeit von 442 Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) pro 100.000 Versicherten zeigen die vertragsärztlichen Abrechnungsdaten im Vergleich zum Vorjahr bundesweit einen leichten Rückgang um 3 Prozent (458 je 100.000 im Jahr 2020). Die Werte gaben in Bayern mit -8 Prozent am stärksten nach, gefolgt von Westfalen-Lippe (-6,7 Prozent), Rheinland-Pfalz (-6,2 Prozent) und Saarland (-6,0 Prozent). Die höchsten Zunahmen in der Diagnosehäufigkeit sind in

Sachsen-Anhalt (+7,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (+7,1 Prozent) und Schleswig-Holstein (+5,5 Prozent) zu verzeichnen.

Die Lyme-Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragbare Infektionskrankheit in Europa. Verursacht wird die Krankheit durch Bakterien des Genus *Borrelia*. Mäuse und Vögel sind das Haupterregerreservoir. Übertragen wird der Erreger in Europa durch den Stich der Zecke *Ixodes ricinus*. Die

Krankheit kann verschiedene Organsysteme betreffen, insbesondere die Haut, das Nervensystem und die Gelenke. Die klinischen Manifestationsformen der Erkrankung variieren zwischen leichten Formen wie Erythema migrans (auch bekannt als Wanderröte) bis hin zu schweren Verläufen wie Meningitis (Hirnhautentzündung). Es ist keine direkte Ansteckung von Mensch zu Mensch möglich. Bisher gibt es keine zugelassene Schutzimpfung in Deutschland.

Borreliose in Deutschland 2020/2021



Arzneimittel

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Ordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Diabetologie
Fertigarzneimittel	Forxiga® (Wirkstoff: Dapagliflozin)
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Neues Anwendungsgebiet (Diabetes mellitus Typ 2, ≥ 10 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung, Stand: 15. November 2021: Für Erwachsene und Kinder im Alter von 10 Jahren und älter zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ-2-Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung <ul style="list-style-type: none"> als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Insulin-naive Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren mit Diabetes mellitus Typ 2, die mit ihrer bisherigen medikamentösen Therapie bestehend aus mindestens einem blutzuckersenkenden Arzneimittel zusätzlich zu Diät und Bewegung keine ausreichende Blutzuckerkontrolle erreicht haben	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Insulin-erfahrene Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren mit Diabetes mellitus Typ 2, die mit ihrem bisherigen Insulinregime zusätzlich zu Diät und Bewegung keine ausreichende Blutzuckerkontrolle erreicht haben	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Brukinsa® (Wirkstoff: Zanubrutinib)
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Anwendungsgebiet (Morbus Waldenström, Erstlinie (Chemo-Immuntherapie ungeeignet) oder nach mindestens einer Vortherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2021: Als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit Morbus Waldenström (MW), die mindestens eine vorherige Therapie erhalten haben, oder zur Erstlinientherapie bei Patienten, die für eine Chemo-Immuntherapie nicht geeignet sind.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Abecma® (Wirkstoff: Idecabtagen vicleucel)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Anwendungsgebiet (Multiples Myelom, mindestens drei Vortherapien)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. August 2021: Zur Behandlung des rezidierten und refraktären multiplen Myeloms bei erwachsenen Patienten, die mindestens drei vorausgegangene Therapien, einschließlich eines Immunmodulators, eines Proteasom-inhibitors und eines Anti-CD38-Antikörpers erhalten und unter der letzten Therapie eine Krankheitsprogression gezeigt haben.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht-quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Qinlock® (Wirkstoff: Ripretinib)/Orphan Drug
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Anwendungsgebiet (Gastrointestinale Stromatumoren (GIST), ≥ 3 Vortherapien)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. November 2021: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenen gastrointestinalen Stromatumoren (GIST), die zuvor eine Behandlung mit drei oder mehr Kinase-Hemmern, einschließlich Imatinib, erhalten haben.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen erheblichen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Rheumatologie
Fertigarzneimittel	Xeljanz® (Wirkstoff: Tofacitinib)
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Neues Anwendungsgebiet (ankylosierende Spondylitis)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. November 2021: Zur Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver ankylosierender Spondylitis (AS), die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben.
	Ausmaß Zusatznutzen
a1) Erwachsene mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben und die für eine Behandlung mit Tofacitinib in Frage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
a2) Erwachsene mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine vorhergehende Therapie mit biologischen Antirheumatika (bDMARD) unzureichend angesprochen haben oder bei denen eine Unverträglichkeit gegenüber dieser vorliegt und die für eine Behandlung mit Tofacitinib in Frage kommen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Gastroenterologie
Fertigarzneimittel	Zeposia® (Wirkstoff: Ozanimod)
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Neues Anwendungsgebiet (Colitis ulcerosa)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. November 2021: Zur Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa (CU), die auf eine konventionelle Therapie oder ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder diese nicht vertragen haben.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit oder Kontraindikation aufweisen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die auf ein Biologikum (TNF- α -Antagonist oder Integrin-Inhibitor oder Interleukin-Inhibitor) unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Repatha® (Wirkstoff: Evolocumab)
Inkrafttreten	16. Juni 2022
Neues Anwendungsgebiet (primäre Hypercholesterinämie, 10 bis 17 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung, Stand: 26. November 2021: <i>Hypercholesterinämie und gemischte Dyslipidämie:</i> Für Erwachsene mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie oder für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 Jahren und älter mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie zusätzlich zu diätetischer Therapie: <ul style="list-style-type: none"> • in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen, oder • allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist <i>Homozygote familiäre Hypercholesterinämie:</i> Für Erwachsene, Kinder und Jugendliche im Alter von 10 Jahren und älter mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien.
	Ausmaß Zusatznutzen
a1) Kinder und Jugendliche mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie im Alter von 10 bis 17 Jahren, bei denen diätetische und medikamentöse Optionen zur Lipidsenkung nicht ausgeschöpft worden sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
a2) Kinder und Jugendliche mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie im Alter von 10 bis 17 Jahren, bei denen diätetische und medikamentöse Optionen zur Lipidsenkung ausgeschöpft worden sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b1) Kinder und Jugendliche mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie im Alter von 10 bis 11 Jahren , bei denen diätetische und medikamentöse Optionen zur Lipidsenkung nicht ausgeschöpft worden sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b2) Kinder und Jugendliche mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie im Alter von 10 bis 11 Jahren , bei denen diätetische und medikamentöse Optionen zur Lipidsenkung ausgeschöpft worden sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Gavreto® (Wirkstoff: Pralsetinib)
Inkrafttreten/ Befristung	16. Juni 2022 31. Dezember 2027
Anwendungsgebiet (Lungenkarzinom, nicht-kleinzelliges, RET-Fusion+)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. November 2021: Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit Rearranged-during-Transfection (RET)-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor nicht mit einem RET-Inhibitor behandelt wurden.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit RET-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) mit einer PD-L1-Expression $\geq 50\%$ der Tumorzellen; Erstlinientherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit RET-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) mit einer PD-L1-Expression $< 50\%$ der Tumorzellen; Erstlinientherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
c) Erwachsene mit RET-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) nach Erstlinientherapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper als Monotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
d) Erwachsene mit RET-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) nach Erstlinientherapie mit einer zytotoxischen Chemotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
e) Erwachsene mit RET-Fusions-positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC); nach Erstlinientherapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper in Kombination mit einer platinhaltigen Chemotherapie oder nach sequenzieller Therapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper und einer platinhaltigen Chemotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Vumerity® (Wirkstoff: Diroximelfumarat)
Inkrafttreten	Aussetzung des Verfahrens der Nutzenbewertung
Anwendungsgebiet (Schubförmig remittierende Multiple Sklerose)	

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Tecfidera® (Wirkstoff: Dimethylfumarat)
Inkrafttreten	Aussetzung des Verfahrens der Nutzenbewertung
Neues Anwendungsgebiet (schubförmig remittierende Multiple Sklerose, 13 - 17 Jahre)	

Fachgebiet	Dermatologie
Fertigarzneimittel	Cibinqo® (Wirkstoff: Abrocitinib)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Anwendungsgebiet (Atopische Dermatitis)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 9. Dezember 2021: Zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis bei Erwachsenen, die für eine systemische Therapie infrage kommen.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Rybrevant® (Wirkstoff: Amivantamab)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Anwendungsgebiet (Lungenkarzinom, nicht-kleinzelliges, aktivierende EGFR-Exon-20-Insertionsmutationen, nach platinbasierter Chemotherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 9. Dezember 2021: Als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (non-small cell lung cancer, NSCLC) und aktivierenden Exon-20-Insertionsmutationen des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptors (EGFR) nach Versagen einer platinbasierten Therapie.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) mit aktivierenden epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor (EGFR)-Exon-20-Insertionsmutationen nach Versagen einer platinbasierten Chemotherapie, für die eine weitere Chemotherapie angezeigt ist	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) mit aktivierenden epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor (EGFR)-Exon-20-Insertionsmutationen nach Versagen einer platinbasierten Chemotherapie, für die keine weitere Chemotherapie angezeigt ist	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Infektiologie/ COVID-19
Fertigarzneimittel	Veklury® (Wirkstoff: Remdesivir)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Neues Anwendungsgebiet (COVID-19, kein Erfordernis zusätzlicher Sauerstoffzufuhr, erhöhtes Risiko für schweren Verlauf)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. Dezember 2021: Zur Behandlung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Kispplx® (Wirkstoff: Lenvatinib)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Neues Anwendungsgebiet (fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom, Erstlinie, Kombination mit Pembrolizumab)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. November 2021: Zur Behandlung von Erwachsenen mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, RCC) in Kombination mit Pembrolizumab als Erstlinientherapie.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit nicht vorbehandeltem, fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom mit günstigem Risikoprofil (IMDC-Score 0)	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit nicht vorbehandeltem, fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom mit intermediärem (IMDC-Score 1-2) oder ungünstigem Risikoprofil (IMDC-Score \geq 3)	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Keytruda® (Wirkstoff: Pembrolizumab)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Neues Anwendungsgebiet (fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom, Erstlinie, Kombination mit Lenvatinib)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. November 2021: In Kombination mit Lenvatinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit nicht vorbehandeltem, fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom mit günstigem Risikoprofil (IMDC-Score 0)	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit nicht vorbehandeltem, fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom mit intermediärem (IMDC-Score 1-2) oder ungünstigem Risikoprofil (IMDC-Score \geq 3)	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Kisplyx® (Wirkstoff: Lenvatinib)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Neues Anwendungsgebiet (Endometriumkarzinom, nach vorheriger Platin-basierter Therapie, Kombination mit Pembrolizumab)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. November 2021: In Kombination mit Pembrolizumab zur Behandlung des fortgeschrittenen oder rezidivierenden Endometriumkarzinoms bei Erwachsenen mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Keytruda® (Wirkstoff: Pembrolizumab)
Inkrafttreten	7. Juli 2022
Neues Anwendungsgebiet (Endometriumkarzinom, nach vorheriger Platin-basierter Therapie, Kombination mit Lenvatinib)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. November 2021: In Kombination mit Lenvatinib zur Behandlung des fortgeschrittenen oder rezidivierenden Endometriumkarzinoms bei Erwachsenen mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt.
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis auf einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de
>> Bewertungsverfahren >> Nutzenbewertung nach § 35a SGB V zur Verfügung.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Informationen zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. zur Verfügung.
Diese Informationen sowie eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe des G-BA können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung abgerufen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Medizinprodukte, die in der Arzneimittelversorgung für die Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind, sind nur dann zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig, wenn sie in der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aufgeführt sind. Hersteller von Medizinprodukten können beim G-BA Anträge zur Prüfung auf Aufnahme ihrer Produkte in die Anlage V stellen. Die Aufnahme von Medizinprodukten in die Anlage V kann ggf. befristet erfolgen.

A. In der Anlage V wurde die Befristung der Verordnungsfähigkeit eines Medizinproduktes durch den G-BA wie folgt verlängert:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
Purisole® SM verdünnt	Intra- und postoperative Blasenspülung bei urologischen Eingriffen; jeweils in einer Menge, die ausschließlich für die einmalige Anwendung geeignet ist.	26. Mai 2024	8. Juni 2022

B. In der Anlage V wurden folgende Medizinprodukte durch den G-BA gestrichen:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Inkrafttreten der Änderungen
Macrogol-ratiopharm®	Für Patienten ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation nur in Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon (mit Ausnahme des toxischen Megacolons), Divertikulose, Divertikulitis, Mukoviszidose, neurogener Darmlähmung, bei phosphatbindender Medikation bei chronischer Niereninsuffizienz, Opiat- sowie Opioidtherapie und in der Terminalphase.	20. Juli 2022
Macrogol-ratiopharm flüssig Orange®	Für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen im Alter von 12 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation.	
Oculentis BSS	Zur Irrigation im Rahmen extraokulärer und intraokulärer Eingriffe.	

Die Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie, die Beschlüsse und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie >> Anlage V.

Arzneimittel

Online-Fortbildung zu Bempedoinsäure und der Fixkombination Bempedoinsäure/Ezetimib

Die aktuelle Ausgabe der Fortbildungsreihe „WirkstoffAktuell“ informiert u. a. über die wirtschaftliche Verordnung, Wirkungsweise, Wirksamkeit und Nebenwirkungen von Bempedoinsäure und der Fixkombination Bempedoinsäure/Ezetimib bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie oder gemischter Dyslipidämie, wenn Diät und andere Arzneimittel den Cholesterinspiegel nicht ausreichend senken. Sie wird von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) gemeinsam herausgegeben und als PDF-Dokument auf den Internetseiten der KBV und der AkdÄ sowie im Fortbildungsportal angeboten.

Erst Selbststudium, dann Punkte sammeln

Die Fortbildung ist mit drei CME-Punkten zertifiziert, die Teilnahme auf dem Online-Fortbildungsportal der KBV ist kostenfrei. Auf Wunsch werden die Punkte elektronisch an die zuständige Ärztekammer übertragen und dem Fortbildungskonto gutgeschrieben.

Zugang zum Fortbildungsportal

Das Fortbildungsportal ist im „Sicheren Netz der KVen“ verfügbar. Für den Zugang werden persönliche Zugangsdaten sowie eine entsprechende Anbindung vorausgesetzt. Die Zugangsdaten sind mit den persönlichen Zugangsdaten für KVSAonline identisch. Der Zugang kann über die Telematikinfrastruktur, über KV-SafeNet* sowie über KV-FlexNet mit Yubikey erfolgen.

Für eine individuelle Beratung zu den Anbindungsvarianten sowie zu den verfügbaren Anwendungen steht der IT-Service (Telefon 0391 627 7000, E-Mail it-service@kvs.de) gern zur Verfügung.

Quelle: KBV

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Dr. med. Anne-Theresa

Nietzschmann, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Ricarda Haferkorn, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Gotthardstr. 37, 06217 Merseburg, Tel. 03461 210159
seit 01.06.2022

Dr. med. Stephanie Himmel, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Doceins MVZ Mitteldeutschland Süd, Beuditzstr. 59, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 8200732
seit 01.06.2022

Ingo Pretzlaff, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Arnd Wilsdorf, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Klosterstr. 25, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 602733
seit 10.06.2022

Christian Brand, FA für Allgemeinmedizin, angestellt beim Doceins MVZ Mitteldeutschland Süd, Von-Harnack-Str. 27/28, 06712 Zeitz, Tel. 03441 725681
seit 13.06.2022

Dr. med. (Univ. Budapest) Gabriella Vannay, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt in der MVZ polimed.Zeitz GmbH, Platz der Deutschen Einheit 5, 06712 Zeitz, Tel. 03441 7661220
seit 20.06.2022

Manuel Günther, FA für Urologie, angestellt bei Thomas Kögel, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Olaf Umbreit, FA für Urologie, Jakobsstr. 26, 06618 Naumburg, Tel. 03445 710841
seit 01.07.2022

Andrea Schott, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, angestellt bei Dr. med. Berit Berg, FÄ für Neurologie und FÄ für Psychiatrie, Bauernweg 17, 39326 Wolmirstedt, Tel. 039201 287100
seit 01.07.2022

Dr. med. Stefan Kißenkötter, FA für Urologie, angestellt bei Dr. med. Olrik Rau, FA für Urologie, Ilsenburger Str. 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 633079
seit 01.07.2022

Andreas Rammelt, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Franka Rammelt-Bärthel, FÄ für Allgemeinmedizin, Ernst-Thälmann-Str. 129, 06179 Teutschenthal/OT Holleben, Tel. 0345 6130234
seit 01.07.2022

Laura-Oana Hancu, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Doctor-Medic Aurica-Ionela Tarta, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Steigerweg 11, 06502 Thale, Tel. 03947 2211
seit 01.07.2022

Dr. med. Gabriele Nolte-Wicht, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Cindy Eckermann-Preickschath, FÄ für Allgemeinmedizin, Mogkstr. 19, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 572235
seit 01.07.2022

Dipl.-Med. Volker Huß, Praktischer Arzt, angestellt bei Dr. med. Andreas Blümel, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Alt Fermersleben 84, 39122 Magdeburg, Tel. 0391 4046057
seit 01.07.2022

Christiane Neumann, FÄ für Augenheilkunde, Wenzelsring 10, 06618 Naumburg, Tel. 03445 702836
seit 01.07.2022

Doctor-Medic Aurica-Ionela Tarta, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Karla Gierak, FÄ für Allgemeinmedizin, Steigerweg 11, 06502 Thale, Tel. 03947 2211
seit 01.07.2022

Viviane Schlabe, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Torsten Schlabe, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vor dem Salzwedeler Tor 14a, 39638

Gardelegen, Tel. 03907 739585
seit 01.07.2022

Prof. Dr. med. Kai Gutensohn, FA für Laboratoriumsmedizin, Lorenzweg 40-42, 39124 Magdeburg
seit 01.07.2022

Dr. med. Susanne Apel, FÄ für Allgemeinmedizin, Beuditzstr. 2, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 3365616
seit 01.07.2022

Ossama Dorgham, FA für Allgemeinmedizin, Kurt-Weill-Str. 41, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 87112349
seit 01.07.2022

Dr. med. Annett Musch, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Manuela Schubert, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Oststr. 11, 06679 Hohennölsen, Tel. 034441 34718
seit 01.07.2022

Martin Ehrhardt, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Agnes Ehrhardt, FÄ für Allgemeinmedizin, Milchstr. 3, 06132 Halle, Tel. 0345 7702867
seit 01.07.2022

Beatrice Hanke, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Susanne Praetorius, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Gropiusallee 85, 06846 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 2169547
seit 01.07.2022

Nansalma Baasai, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Torsten Läßig, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Albert-Einstein-Str. 3, 06122 Halle, Tel. 0345 8059327
seit 01.07.2022

Cindy Eckermann-Preickschath, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Gabriele Nolte-Wicht, FÄ für Allgemeinmedizin,

Mogkstr. 19, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 572235
seit 01.07.2022

Dipl.-Psych. Janine Nötzold, Psychologische Psychotherapeutin, Otto-von-Guericke-Str. 48, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 62099541
seit 01.07.2022

Dr. med. Silke Trautmann, FÄ für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, Praxisübernahme von Dr. med. Burkhard Belicke, FA für Innere Medizin und SP Kardiologie, Kroatenweg 70, 39116 Magdeburg, Tel. 0391 6099440
seit 01.07.2022

Dr. med. Robert Zilke, FA für Neurochirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Boris Jöllenbeck, FA für Neurochirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Roland Minda, FA für Neurochirurgie, Harsdorfer Str. 30a,

St. Marienstift, 39110 Magdeburg, Tel. 0391 819060
seit 01.07.2022

Thu Trang Bui Thi, FÄ für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Albrecht Börner, FA für Augenheilkunde, Straße Glück Auf 41, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 2783790
seit 01.07.2022

OÄ Heike Rahms, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Volkmar Rahms, FA für Innere Medizin, SP Angiologie, Geschwister-Scholl-Str. 157, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 7695123
seit 01.07.2022

Dr. med. Christoph Schrader, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der Elisabeth Ambulant gGmbH (MVZ), Mauerstr. 5, 06110

Halle, Tel. 0345 21330
seit 01.07.2022

Mohammad Moshfegh, FA für Innere Medizin und (SP) Pneumologie, angestellt in der MVZ Vital GmbH, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 96514
seit 01.07.2022

Monika Rampasová, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Zentrum Harz GmbH, Ärztehaus Wernigerode, Musestieg 28, 06502 Thale, Tel. 03943 614500
seit 01.07.2022

Peter Wollenberg, FA für Laboratoriumsmedizin, angestellt in der MVZ Medizinische Labore Dessau Kassel GmbH, Bauhüttenstr. 6, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5405380
seit 01.07.2022

LIEBER ROLLSCHUHE ALS ARBEITSSCHLAPPEN

medatix 



They see me rollin'!

Weg mit den Arbeitsschlappen, es ist Zeit für Rollschuhe: Die Praxissoftware medatixx kann mehr als nur Desktop. Mit dem mobilen Datenzugriff kommt Schwung in Ihre Praxis-IT. Betreuen Sie Patientinnen und Patienten bequem von zu Hause aus, auf Hausbesuchen oder an einem beliebigen Ort in Ihrer Praxis. Unser „Rollschuh“-Angebot bringt Bewegung ins Arbeiten mit der Praxissoftware.

Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, **mobilen Datenzugriff**, den **Terminplaner** und weitere Funktionen für 114,90 €* statt 154,90 €. **Sparen Sie so ein Jahr lang jeden Monat 40,00 €.**

Details zum Angebot und die Anmeldung zur Live-Demo finden Sie unter

rollschuh.medatixx.de

MU Dr. Petra Eckerlin, FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum der Pfeifferschen Stiftungen GmbH, Pfeifferstr. 10/Ärztezentrum, 39114 Magdeburg
seit 01.07.2022

Marlen Wenzel, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum Im Altstadtquartier GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830
seit 01.07.2022

Dr. med. Silke Nowotka, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Praxisübernahme von DM Ines Heber durch Anstellung im Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Bismarckstr. 13/14, 39576 Stendal, Tel. 03931 251344
seit 01.07.2022

Dr. med. Christin Campe, FÄ für Neurologie, angestellt in der Salus-Praxis GmbH, Gesundheitszentrum Stadtsee, Stadtseeallee 1, 39576 Stendal, Tel. 03931 715446
seit 01.07.2022

Leila Abushakhmanova, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der MVZ Marienstift GmbH, Praxisübernahme von Dr. med. Ortrud Löttge, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, durch Anstellung in der MVZ Marienstift GmbH, Harsdorfer Str. 30a, 39110 Magdeburg, Tel. 0391 7219572
seit 01.07.2022

Dr. med. Julia Horváth-Kase, FÄ für Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie, angestellt in der MVZ für Ambulante Hämatologie und Onkologie Im Harz GmbH, Bismarckstr. 63, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 623486
seit 01.07.2022

Dr. med. Christian Maas, FA für Innere Medizin, SP Hämatologie und Int. Onkologie, angestellt in der MVZ für Ambulante Hämatologie und Onkologie Im Harz GmbH, Bismarckstr. 63, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 623486
seit 01.07.2022

Dr. med. Juliane Nielebock, FÄ für Allgemeine Chirurgie, angestellt im MVZ Marienstift Burg, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 03921 4090
seit 01.07.2022

Bernadette Flieger, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum Im Altstadtquartier GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830
seit 01.07.2022

Dr. med. Janett Scholz, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 313000
seit 01.07.2022

Dipl.-Med. Volker Lippert, FA für Chirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Versorgungs-

zentrum Bergmannstrost GmbH, Praxisübernahme von Ulrich Spanaus, FA für Chirurgie/SP Unfallchirurgie durch Anstellung in der MVZ Bergmannstrost gGmbH, Regensburger Str. 7a, 06132 Halle, Tel. 0345 7758609
seit 01.07.2022

Dipl.-Med. Heidrun Leske, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Augenheilkunde Dessau, Am Leipziger Tor 1, 06842 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 8823176
seit 01.07.2022

Dr. med. Ilona Erfurt, FÄ für Augenheilkunde, angestellt im MVZ Augenheilkunde Halle, Wilhelm-von-Klewiz-Str. 11, 06132 Halle, Tel. 03461 213049
seit 01.07.2022

Dr. med. Matthias Prüßing, FA für Neurochirurgie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Orthopädiezentrum Magdeburg, Cruciger Str. 25, 39128 Magdeburg, Tel. 0391 56391945
seit 01.07.2022

Kathrin Wattenbach, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Gabriele Wattenbach, FÄ für Allgemeinmedizin, Dessauer Allee 50, 06766 Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen, Tel. 03494 21054
seit 04.07.2022

Tilo Jahn, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Ina Riedel, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Grochlitzer Str. 55, 06618 Naumburg, Tel. 03445 703513
seit 04.07.2022

Qualitätszirkel – Neugründungen

Fachgebiet / Thema	Moderator	Ort	Datum
Hausärztlicher Qualitätszirkel	Dr. med. Petra Bergholz, Fachärztin für Allgemeinmedizin	Zscherndorf	29.04.2022

Information: Anett Bison, Tel. 0391 627-7441, E-Mail: Fortbildung@kvs.de

Wir gratulieren



...zum 91. Geburtstag

Dr. med. Ruth Herrmann
aus Zahna*, am 26. August 2022

...zum 88. Geburtstag

MR Dr. med. Friedrich Rabe
aus Niedere Börde/OT Groß
Ammensleben, am 16. August 2022

Dr. med. Elisabeth Mann
aus Bornstedt, am 17. August 2022

OMR Dr. med. Gerda Bönsch
aus Halle, am 3. September 2022

...zum 87. Geburtstag

Dr. med. Margitta Schmidt
aus Calbe, am 18. August 2022

...zum 86. Geburtstag

Prof. Dr. med. habil. Ingrid Brähne
aus Halle, am 17. August 2022

Dr. med. Renate Krebs
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 19. August 2022

SR Dr. med. Charlotte Jahn
aus Hermsdorf, am 31. August 2022

Dr. med. Alice Knothe
aus Bad Dürrenberg,
am 6. September 2022

SR Dr. med. Hans-Jürgen Groh
aus Staßfurt/OT Atzendorf,
am 10. September 2022

...zum 85. Geburtstag

Semen Task
aus Bobbau, am 27. August 2022

SR Ewald Florschütz
aus Hausneindorf,
am 12. September 2022

...zum 84. Geburtstag

SR Brigitte Hadwich
aus Barleben, am 16. August 2022

Käthe Böhm
aus Dessau, am 18. August 2022

Helga Bieber
aus Querfurt/OT Ziegelroda,
am 31. August 2022

Dr. med. Heinz-Joachim Hermes
aus Magdeburg, am 9. September 2022

SR Dr. med. Roland Blaufuß
aus Aken, am 14. September 2022

...zum 83. Geburtstag

SR Klaus Prosowski
aus Tangerhütte/OT Lüderitz,
am 20. August 2022

Dr. med. Adelheid Solf
aus Wettin-Löbejün,
am 20. August 2022

Dr. med. Barbara Ohlsen
aus Halle, am 25. August 2022

SR Dr. med. Erna Sendner
aus Wolfen, am 30. August 2022

SR Brigitte Probst
aus Wünsch, am 1. September 2022

SR Bärbel Lemm
aus Naumburg, am 4. September 2022

Lothar Schatte
aus Bitterfeld, am 7. September 2022

Dr. med. Elisabeth Reichel
aus Magdeburg,
am 13. September 2022

...zum 82. Geburtstag

Georg Saupe
aus Altenburg, am 16. August 2022

Dr. med. Peter Erdmenger
aus Köthen, am 20. August 2022

Dr. med. Barbara Heinke
aus Darlingerode, am 22. August 2022

Ingrid Lampadius
aus Aschersleben, am 23. August 2022

Dr. med. Adelheid Schmutzler
aus Naumburg/OT Bad Kösen,
am 29. August 2022

Hannelore Fischer
aus Halle, am 31. August 2022

SR Gisela Fliegner
aus Lutherstadt Eisleben,
am 3. September 2022

Dr. med. Helga Siebenwirth
aus Magdeburg, am 3. September 2022

Dr. med. Peter Gormanns
aus Petersberg/OT Wallwitz,
am 3. September 2022

Dr. med. Gerd Werner
aus Magdeburg, am 5. September 2022

Dr. med. Dietmar Bachmann
aus Aschersleben,
am 9. September 2022

Dr. med. Klaus Rönnebeck
aus Gröningen,
am 14. September 2022

...zum 81. Geburtstag

Dr. med. Helga Lutz
aus Götschetal/OT Sennewitz,
am 16. August 2022

Dr. med. Klaus-Peter Luther
aus Gardelegen, am 17. August 2022

Gerhard Boecker
aus Pratau, am 18. August 2022

MR Dr. med. Günter Nehring
aus Wernigerode, am 19. August 2022

Dr. med. Dieter Wittge
aus Ragösen, am 20. August 2022

Dr. med. Christiane Parthier
aus Halle, am 21. August 2022

MR Dr. med. Uwe Brämer
aus Magdeburg, am 21. August 2022

**Doz. Dr. med. habil. Theodor
Wichmann** aus Halle,
am 22. August 2022

Dr. med. Günter Range
aus Bad Schmiedeberg,
am 23. August 2022

Dr. med. Christine Pöhlmann
aus Bad Lauchstädt,
am 25. August 2022

Dr. med. Dietram Klopstock
aus Elbingerode, am 26. August 2022

Dr. med. Sylvia Röder
aus Bennstedt, am 29. August 2022

Dr. med. Ursula Hüber
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 31. August 2022

Dr. med. Ingrid Krisch
aus Magdeburg,
am 2. September 2022

Dipl.-Med. Erika Müller
aus Dessau/OT Rodleben,
am 6. September 2022

SR Dr. med. Renate Meves
aus Gernrode, am 7. September 2022

Dipl.-Med. Frank Geißler
aus Weißenfels,
am 8. September 2022

Hermann Kaufmann
aus Ballenstedt,
am 11. September 2022

Dr. med. Helga Janzen
aus Staßfurt/OT Löderburg,
am 11. September 2022

Roswitha Speck
aus Halle, am 13. September 2022

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

...zum 80. Geburtstag

Doz. Dr. med. habil. Bernd Brauer
aus Weißenfels/OT Leifling*,
am 16. August 2022

MR Dr. med. Ralf Zimmermann
aus Magdeburg, am 17. August 2022

Dr. med. Eckhard Schmidt
aus Halberstadt, am 20. August 2022

Dr. med. Reinhard Hornischer
aus Lutherstadt Wittenberg/
OT Nudersdorf, am 22. August 2022

Dr. med. Ellen Probsthain
aus Blankenburg, am 23. August 2022

Harald Kliche
aus Landsberg, am 24. August 2022

Dr. med. Lutz Schmidt
aus Halle, am 25. August 2022

Dr. med. Lisa Zacher
aus Halle, am 26. August 2022

Dr. med. Ingrid Müller
aus Freyburg, am 27. August 2022

Dr. med. Gisela Kormann
aus Halle, am 28. August 2022

Dr. med. Bernd Schüttauf
aus Wetterzeube, am 28. August 2022

Irmgard Wohlgemuth
aus Blankenburg,
am 1. September 2022

Dr. med. Gisela Wolter
aus Magdeburg, am 1. September 2022

SR Ute Arndt aus Tangermünde,
am 2. September 2022

Dr. med. Peter Ledderboge
aus Dähre, am 3. September 2022

Dipl.-Med. Elvira Hruschka
aus Bad Bibra, am 4. September 2022

Dr. med. Klaus Spörl
aus Merseburg, am 4. September 2022

Beate Siewert
aus Brandenburg,
am 7. September 2022

Barbara Nöhry
aus Gerwisch, am 7. September 2022

...zum 75. Geburtstag

Dipl.-Med. Rainer Antemann
aus Magdeburg, am 29. August 2022

Dr. med. Renate Uhle
aus Magdeburg, am 31. August 2022

Doz. Dr. med. habil. Kurt Grüngreiff
aus Magdeburg, am 3. September 2022

Renate Kruth
aus Halle, am 7. September 2022

Dr. med. Mahmoud Mouchairefa
aus Halle, am 9. September 2022

Dr. med. Wenzel Pedal
aus Biederitz, am 13. September 2022

...zum 70. Geburtstag

Dipl.-Psych. Christine Geske
aus Blankenburg, am 17. August 2022

Dipl.-Med. Wolfgang Wustlich
aus Huy/OT Badersleben,
am 21. August 2022

Dr. med. Bärbel Eitel
aus Magdeburg, am 22. August 2022

Dipl.-Med. Ilsa Wagner
aus Magdeburg, am 29. August 2022

Dipl.-Med. Angela Arnold
aus Wanzleben-Börde/OT Hohen-
dodeleben, am 29. August 2022

Dr. med. Angelika Schulze
aus Seehausen, am 2. September 2022

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Ellen-Maria Maak
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen,
am 16. August 2022

Dipl.-Med. Margitta Ringlepp
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 16. August 2022

Dr. med. Georg Lange
aus Wolmirstedt, am 16. August 2022

Dipl.-Med. Bärbel Rudolph
aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau,
am 21. August 2022

Dr. med. Reinhard Häntze
aus Südharz/OT Rottleberode,
am 22. August 2022

Dipl.-Psych. Nina Pflugradt
aus Naumburg, am 25. August 2022

Dr. med. Paer Lemme
aus Burg, am 28. August 2022

Doctor-Medic Sándor Schmidt
aus Harzgerode, am 30. August 2022

Dipl.-Med. Steffen Lützkendorf
aus Helbra, am 31. August 2022

Dipl.-Med. Rimma Wöllmann
aus Halle, am 1. September 2022

Dipl.-Med. Gerold Hiebsch
aus Halle, am 4. September 2022

Dr. med. Matthias Prüßing
aus Magdeburg,
am 9. September 2022

...zum 60. Geburtstag

Inese Kramina
aus Salzwedel, am 15. August 2022

Dipl.-Med. Heike Schwarz
aus Thale, am 15. August 2022

Dipl.-Med. Sylke Brückner
aus Magdeburg, am 16. August 2022

Dr. med. Andreas Mohnert
aus Schönebeck, am 16. August 2022

Dipl.-Med. Stephan Hentschel
aus Halle, am 17. August 2022

Dr. med. Gero Hoffmann
aus Haldensleben, am 23. August 2022

Nina Markov
aus Halle, am 24. August 2022

Dipl.-Med. Annette Müller
aus Teutschenthal, am 26. August 2022

Dr. med. Karl-Heinz Partsch
aus Magdeburg, am 27. August 2022

Dr. med. Thomas Chmielewski
aus Colbitz, am 28. August 2022

Kersten Pinkert
aus Weißenfels, am 30. August 2022

Dr. med. Carmen Eckstein
aus Halle, am 1. September 2022

Dipl.-Med. Ingrid Wolff
aus Aschersleben,
am 2. September 2022

Dipl.-Med. Andrea Baumann
aus Köthen, am 8. September 2022

Dipl.-Med. Thomas Blume
aus Stendal, am 8. September

Dr. med. Ute Schwitalla
aus Magdeburg, am 13. September 2022

Dr. med. Ute Gurk
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 14. September 2022

...zum 50. Geburtstag

Dipl.-Psych. Susanne Schumann
aus Naumburg, am 18. August 2022

Christoph Seidel
aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau,
am 19. August 2022

Antonina Müller
aus Lutherstadt Eisleben,
am 19. August 2022

Dr. phil. Christiane Mantei
aus Magdeburg, am 21. August 2022

Mario Thiele
aus Magdeburg, am 23. August 2022



* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Stadt Halle

Dr. med. Christine Kunz, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle, wird ermächtigt

- zur Durchführung einer urogynäkologischen Sprechstunde für Patienten mit folgenden Diagnosen gemäß ICD-10: N81, N82., N76.0-N76.6, T81.0, T81.4, T83.4, N99.8, R39.1, N39.0, N39.3, R32, N39., N99.3

sowie im Zusammenhang mit der bestehenden Ermächtigung die Leistungen nach den EBM-Nr. 01320 und 01602 auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen
Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen des Ermächtigungsumfanges erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Prof. Dr. med. Florian Seseke, Facharzt für Urologie, Chefarzt der Klinik für Urologie am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau gGmbH, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie urologischer Problemfälle
- zur Durchführung urodynamischer Untersuchungen spezieller Diagnostik im Rahmen der Behandlung von Harninkontinenz, neurogener und nicht neurogener Blasenentleerungsstörung und Blasen Speicherstörung im Erwachsenen- und Kindesalter
- zur Durchführung der Sonographie der Urogenitalorgane sowie der Sonographie des männlichen Genitalsystems gemäß der Nummer 33043 des EBM, jedoch nur in Verbindung mit der bestehenden Ermächtigung und im Zusammenhang mit der erteilten

Ermächtigung die Nummern 01321, 01436 und 01602

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen und onkologisch verantwortlichen Ärzten

Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Magdeburg

Prof. Dr. med. Christian Mawrin, Facharzt für Neuropathologie, Direktor des Institutes für Neuropathologie, Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R., wird ermächtigt

- zur Durchführung von molekularen Zusatzuntersuchungen bei Tumormanifestation im ZNS im Rahmen der Therapieplanung sowie für Untersuchungen an Nerv- oder Muskelbiopaten sowie Liquoruntersuchungen (Zytologie), gemäß Kapitel 19.4 des EBM (molekulare Tumordiagnostik) sowie den EBM-Nummern 19310, 19312, 19314, 19320, 19321 des EBM bei neuropathologischer Fragestellung auf Überweisung von niedergelassenen Pathologen, Onkologen, Neurologen, Neurochirurgen und Orthopäden
Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Thomas Gottstein, Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Klinikum Magdeburg gGmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Therapien bei Patienten mit komplexen Krankheitsverläufen bei einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) sowie

zur Durchführung von Endosonographien und zur Durchführung der Sonographieleistungen (Sonographie Abdomen gemäß der Ziffer 33042 EBM, Duplexsonographie der abdominalen Gefäße gemäß der Ziffer 33073 EBM) jedoch nur im Zusammenhang mit der Durchführung von Therapien bei Patienten mit komplexen Krankheitsverläufen bei einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED), d.h. nicht für andere Patienten

auf Überweisung von niedergelassenen Gastroenterologen und gleichgestellten Vertragsärzten, beschränkt auf 50 Fälle je Quartal

Befristet vom 16.02.2022 bis zum 31.03.2024

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Altmarkkreis Salzwedel

Dr. med. Roberto Müller, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Altmark-Klinikum gGmbH, Krankenhaus Salzwedel, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Leistungen im Rahmen der pränatalen Diagnostik nach den EBM-Nummern 01773 und 01781 sowie in diesem Zusammenhang die Nummern 01320, 01602 und 01436 des EBM

sowie die Berechtigung zur Überweisung zur pathologischen Diagnostik im Zusammenhang mit der GOP 01781
- zur Durchführung der weiterführenden sonographischen Diagnostik des fetalen kardiovaskulären Systems gemäß der Nummern 01774 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

- zur Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der Urogynäkologie nach den Nummern 33044 und 08310 EBM sowie in diesem Zusammenhang die Nummern 01320, 01436 und 01602 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen
Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Es wird keine Berechtigung erteilt, Überweisungen oder Verordnungen auszustellen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Anwar Hanna, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie und Notfallmedizin, Interventionelle Kardiologie, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung transösophagealer Echokardiographien entsprechend der Nummer 13545 in Verbindung mit der Nummer 33023

auf Überweisung von niedergelassenen Internisten mit Schwerpunkt Kardiologie sowie dem Kardiologen abrech-

nungstechnisch gleichgestellten fachärztlich tätigen Internisten sowie den Vertragsärzten mit der Genehmigung zur Rhythmusimplantatkontrolle bzw. echokardiographierenden Ärzten
Befristet vom 16.02.2022 bis zum 31.12.2022.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.
Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Landkreis Harz

Dr. med. Holger Siekmann, Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand und Wiederherstellungschirurgie am AMEOS Klinikum Halberstadt, wird ermächtigt

- zur Diagnostik in Bezug auf Sekundärrekonstruktionen komplexer Verletzungen des Skelettsystems sowie bei frischen und chronischen Beckenverletzungen einschließlich der GOP 01321 und 01602, begrenzt auf 15 Fällen je Quartal,

auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen

Befristet vom 16.02.2022 bis zum 31.12.2023.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zur Radiologie zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. German Germanov, Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung Proktologie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am AMEOS Klinikum Halberstadt, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der Proktologie nach den Nummern 30600, 30601, 30610, 30611 (Durchführung von Sonographien/Endosonographien ausgeschlossen)

auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Hautärzten, endoskopisch tätigen Vertragsärzten, Urologen und Gynäkologen

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM
Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 **Pappelallee 33 • 10437 Berlin**
 **030. 863 229 390**
 **030. 863 229 399**
 **0171. 76 22 220**
 **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie unsere Kontaktdaten scannen und speichern:



Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Mansfeld-Südharz

Holger Waack, Facharzt für Urologie, Urologische Klinik an den Helios Kliniken Mansfeld-Südharz GmbH, Standort Eisleben, wird ermächtigt

- zur transurethralen und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents gemäß OPS 5-560.3x sowie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Leistungen einschließlich der Nummer 01321 des EBM

- zur Durchführung der apparativen Untersuchung bei Harninkontinenz oder neurogener Blasenentleerungsstörung nach der Nummer 26313 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen

Befristet vom 16.02.2022 bis zum 31.12.2023

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Salzlandkreis

Dr. med. Steffen Eue, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Psychiatrie am AMEOS Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie bei Patienten mit Multipler Sklerose
- zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit neurologischen Schmerzerkrankungen

- zur Doppler- und Duplexsonographie der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung für die Grundleistungen nach den Nr. 01321 und 01602 EBM

auf Überweisung von Vertragsärzten und ermächtigten Ärzten

Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, notwendige Überweisungen zur bildgebenden Diagnostik auszustellen sowie Verordnungen zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Klaus-Dieter Wagenbreth

Facharzt für Chirurgie/Visceralchirurgie, Spezielle Visceralchirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologie, Medikamentöse Tumortherapie, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Phlebologie am AMEOS Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie
- auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten und Chirurgen

- zur Diagnostik und Therapie von Patienten bei onkologisch-visceralchirurgischen Fragestellungen mit Ausnahme der Erbringung der 30600 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, zur

labor- bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen und erforderliche Verordnungen im Rahmen der Ermächtigung zu tätigen.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.

Landkreis Stendal

Dr. med. Jürgen Jahnke, Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt der Inneren Abteilung am AGAPLESION Diakonienkrankenhaus Seehausen gGmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Farbdoppler-Echokardiographien und Transoesophagealen Farbdopplerechokardiographien (GOP 33020, 33021, 33022, 33023)

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten als Konsiliaruntersuchung sowie der am Krankenhaus Seehausen ermächtigten Ärzte

- für die Durchführung der Herzschrittmacherkontrolle gemäß der GOP 13571

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten sowie der am Krankenhaus Seehausen ermächtigten Ärzte und im Zusammenhang mit der bestehenden Ermächtigung die Leistungen nach den GOP 01321 und 01602

Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2024.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.



OLIVER KRAUSE

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
MASTER IN HEALTH AND MEDICAL MANAGEMENT

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT
HAFTUNGSRECHT
KOOPERATIONSVERTRÄGE
PRAXIS AN- UND VERKAUF
STEUER(STRAF)RECHT

Triftstraße 26/27
06114 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 2023234
E-Mail: info@ok-recht.de
www.ok-recht.de



Regional

10. September 2022 Halle

8. Update für die Arztpraxis:
Asthma und COPD (DMP) – Therapie im Praxis-Alltag; Kardiovaskuläres Risikomanagement in der Praxis; Diabetologie (DMP) für die Hausarztpraxis; Neues zur Migräne; Hauterkrankungen in der Hausarztpraxis; Neues aus der Impfmedizin und COVID-19
Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmaier@rg-web.de
<http://rg-web.de>

14./21. September 2022 Sangerhausen/Freyburg

105./106. Thementag des Hausärzteverbandes Sachsen-Anhalt
Information: Hausärzteverband Sachsen-Anhalt e.V., Grabenstraße 9, 39218 Schönebeck
Tel. 03928 69170, Fax 03928 900555
E-Mail: info@haev-san.de
www.haev-san.de

23. bis 25. September 2022 Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie: Interdisziplinärer Grundkurs
Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

9. November 2022 Online und Halle (Saale)

Blended-Learning: „Digitalisierung in der Medizin“
09.11.2022 Kick-Off – Online über Webex
10.11.-29.11.2022 Selbststudium auf Lernplattform
30.11.2022 Präsenztage
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-7720
E-Mail: fortbildung@aeksa.de
https://www.aeksa.de/www/website/Public-Navigation/arzt/fortbildung/kursangebote/Digitalisierung_Medizin/

Hinweis der Red.:

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bestimmte Präsenz-Fortbildungen abgesagt, verschoben oder online durchgeführt bzw. wird stetig geprüft, ob die Durchführung von Veranstaltungen möglich ist.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

11. bis 12. November 2022 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse – Aufbaukurs/Abschlusskurs periphere Gefäße (Arterien und Venen)
Information: Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021 4045-9
E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

12. November 2022 Schönebeck (Elbe)

Die Ärztliche Leichenschau
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-7760
E-Mail: fortbildung@aeksa.de

12. bis 16. September 2022 Dresden

Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte
Information: Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-2902, Fax 0351 4440-2999
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Online

On Demand Online-Fortbildung der Charité und der TU München (zweistündige Videofortbildung)

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und Post-COVID-19-Fatigue-Syndrom
<https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte>
Information: Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e.V., Bornstr. 10, 20146 Hamburg
E-Mail: torben.bendig@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

15. September 2022/18:00-20:00 Uhr

Interaktive Fortbildung Impf- und Reisemedizin:
- Impfungen bei beruflichen Reisen
- COVID-19 auf Reisen / Update Impfungen COVID-19 – Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Reisen mit Kindern – welche Impfungen brauchen wir?
Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: k.kellin@rg-web.de
<http://rg-web.de>

Überregional

22. bis 26. August 2022 Lübeck

Weiterbildungskurse zu evidenzbasierter Medizin
Information: Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Tel. 0451 500 51201, Fax 0451 500 51204
E-Mail: sebastian.roelle@uni-luebeck.de
<https://www.ebm-kurs.de/home>

9. bis 10. September 2022 Berlin oder Livestream

Hausarzt Refresher
Information: Forum für medizinische Fortbildung – FomF GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim, Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

August/September 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Hautkrebscreening	17.09.2022	09:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Eckhard Fiedler, Doreen Steinke Kosten: 185,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte	21.09.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
KVSA informiert	30.09.2022	14:30 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	31.08.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	02.09.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Diabetes mit Insulin	14.09.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	17.09.2022	09:30 – 14:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hygiene in der Arztpraxis	23.09.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Arbeitsschutz	28.09.2022	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Medikamentöse Therapie urologischer Tumore – Update 2022	24.08.2022	15:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Wolfgang Lessel, Dr. Markus Porsch Kosten: 25,00 € p.P.
Notfalltraining	09.09.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	10.09.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Wundversorgung und -management – Diabetisches Fußsyndrom	23.09.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
...und wer motiviert mich...?	23.09.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Notfalltraining	23.09.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	24.09.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Anm.: Eine komplette Übersicht der KV-Fortbildungstermine finden Sie unter www.kvsa.de

Oktober 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Hausärzte	07.10.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI)	19.10.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	21.10.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hygiene in der Arztpraxis	14.10.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
KV-Info-Tag für Praxispersonal	05.10.2022	15:00 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei
Kommunizieren im Konfliktfall	05.10.2022	14:00-18.00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Notfalltraining	14.10.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	15.10.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
*VERAH® Burnout	13.10.2022	09:00-13:00	Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.
*VERAH® Herzinsuffizienz	13.10.2022	14:00-18:00	Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.
QM-Start	19.10.2022	14:00-17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten 60,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende der PRO-Ausgaben befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll.

Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444, Anett Bison, Tel. 0391 627-7441

November 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Psychotherapeuten	09.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: werden beantragt
Qualitätszirkel erfolgreich moderieren - Workshop	24.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba, Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Lange nicht geführt? – Zum ersten Mal ein Praxisteam leiten	04.11.2022	14.00 – 18.00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Diabetes mit Insulin	09.11.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Magdeburg/Osterweddingen Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: werden beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	11.11.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Diabetes ohne Insulin	23.11.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: werden beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	26.11.2022	09:30 – 14:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
QM – Einführung mit QEP	25.11.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Die Forderung des Patienten	30.11.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referenten: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Einen VERAH-Qualitätszirkel gründen und moderieren	09.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Conny Zimmermann, Sandy Thieme Kosten: kostenfrei
Professionell am Praxistresen agieren	11.11.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Wundversorgung und -management – Ulcus cruris venosum	18.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
QM-Zirkel f. Neueinsteiger	23.11.2022	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: kostenfrei, jede weitere Zirkelsitzung wird mit 60,00 € p.P. berechnet
Unterweisung Praxispersonal (4 Module)	25.11.2022	0900 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Jürgen Reich-Emden, Christin Fels, Gabriele Wenzel Kosten: 75,00 € p.P., je Modul 20,00 Euro

Zusatzqualifikation *VERAH® plus Modul

Zusatzqualifikation VERAH® plus Modul in Magdeburg (in Verbindung mit VERAH® Kompaktkurs, Beginn: 06.10.2022) für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2022			
Demenz	26.08.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Schmerzen	26.08.2022	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Palliativ	27.08.2022	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Ulcus cruris	27.08.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.

Zusatzqualifikation VERAH® plus Modul in Halle (in Verbindung mit VERAH® Kompaktkurs, Beginn: 14.09.2022) für Praxispersonal; je Modul = 65,00 Euro, Gesamt = 260,00 Euro für 2022			
Demenz	14.10.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.
Schmerzen	14.10.2022	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.
Palliativ	15.10.2022	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.
Ulcus cruris	15.10.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Online-Fortbildung Referentin: Sabine Schönecke Kosten 65,00 € p.P.

Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Halle (in Verbindung mit VERAH® Plus, Termin: 14./15.10.2022) für Praxispersonal; Gesamtpreis: 1.365,00 €, Einzelteilnahme möglich			
VERAH®-Gesundheitsmanagement	14.09.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Frank Radowsky Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	15.09.2022	09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referentin: Mia Ullmann Kosten: 310,00 € p.P.
	16.09.2022	09:00 – 20:00	
VERAH®-Präventionsmanagement	17.09.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referentin: Mia Ullmann Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Technikmanagement	10.11.2022	9:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Halle (in Verbindung mit VERAH® Plus, Termin: 14./15.10.2022) für Praxispersonal; Gesamtpreis: 1.365,00 €, Einzelteilnahme möglich

VERAH®-Wundmanagement	10.11.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	11.11.2022 12.11.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	18.11.2022 19.11.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	19.11.2022	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel An der Windmühle 1, 06188 Landsberg /OT Peissen Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 115,00 € p.P.

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg (in Verbindung mit VERAH® Plus, Termin: 26./27.08.2022) für Praxispersonal; Gesamtpreis: 1.365,00 €, Einzelteilnahme möglich

VERAH®-Technikmanagement	06.10.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	06.10.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	07.10.2022 08.10.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Gesundheitsmanagement	13.10.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Frank Radowsky Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	20.10.2022 21.10.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	21.10.2022	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 115,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	10.11.2022 11.11.2022	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	12.11.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten: 150,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....

.....

.....

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448/ -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvsa.de / annette.mueller@kvsa.de / anett.bison@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446

genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apherese als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Koloskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Telekonsil	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449

Farbenliebe



1.8.2022 - 11.11.2022

**Digitale Kunst und Malerei
von Nicole Wiesner**